



Geschäftsbericht

2021

Jahresbericht und Jahresrechnung der EVG Grächen AG

für das 18. Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

EVG Grächen AG

Jahresbericht und Jahresrechnung
für das 18. Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

Aktionäre

Einwohnergemeinde Grächen	65%
EnAlpin AG	35%

Gesellschaftsorgane

Mandatsablauf anlässlich der GV
betreffend das Geschäftsjahr

Verwaltungsrat	Serge Pollinger, Grächen, Präsident	2024
	Martin Gattlen, Bürchen, Vizepräsident	2024
	Christoph Biner, Grächen (bis 11. Juni 2021)	2020
	Alain Bregy, Susten	2024
	Liliane Brigger, Grächen (bis 11. Juni 2021)	2020
	Peter Brigger, Grächen (ab 11. Juni 2021)	2024
	Martin Schürch, Grächen (ab 11. Juni 2021)	2024

**Sekretärin des
Verwaltungsrates** Marie-Cécile Zuchuat, Susten, EnAlpin AG

Geschäftsführung Serge Pollinger, Grächen
Alain Bregy, Susten, Leiter Bereich Netze EnAlpin AG

Betriebsführung EVG Grächen AG

Revisionsstelle APROA AG, Visp 2021

Geschäftsadresse EVG Grächen AG
Postfach
3925 Grächen

Bericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung
betreffend das 18. Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

Leicht ansteigende Strompreise im Jahr 2022 in der Schweiz

Die rund 630 Schweizer Netzbetreiber mussten per Ende August 2021 ihren Kunden wie auch der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) die Strompreise für das Jahr 2022 unterbreiten. Eine Übersicht sämtlicher Strompreise in der Schweiz sind auf der Webseite der ElCom (www.strompreis.elcom.admin.ch) einsehbar.

Im Jahr 2022 bezahlt ein Haushalt (Jahresverbrauch 4'500 kWh/ Verbrauchsprofil H4) einen Gesamtstrompreis von 21.2 Rappen pro Kilowattstunde (Rp./kWh), respektive 0.7 Rp./kWh mehr als im Vorjahr. Dies entspricht einem Anstieg der Stromrechnung auf 954 Franken (+32 Franken). Alle Komponenten des Gesamtstrompreises steigen: Die Komponente Energie (von 7.7 Rp./kWh auf 7.9 Rp./kWh) und die Netzkosten (von 9.5 Rp./kWh auf 9.8 Rp./kWh) erhöhen sich um drei Prozent sowie die Abgaben und Leistungen an die Gemeinwesen steigen von 0.8 Rp./kWh auf 0.9 Rp./kWh (+12%). Der Netzzuschlag bleibt unverändert auf dem gesetzlichen Maximum von 2.3 Rp./kWh.

Für die kleinen und mittleren Unternehmen in der Schweiz steigen 2022 die Netzkosten, der Netzzuschlag und die Energiepreise. Der Gesamtstrompreis erhöht sich um rund zwei Prozent.

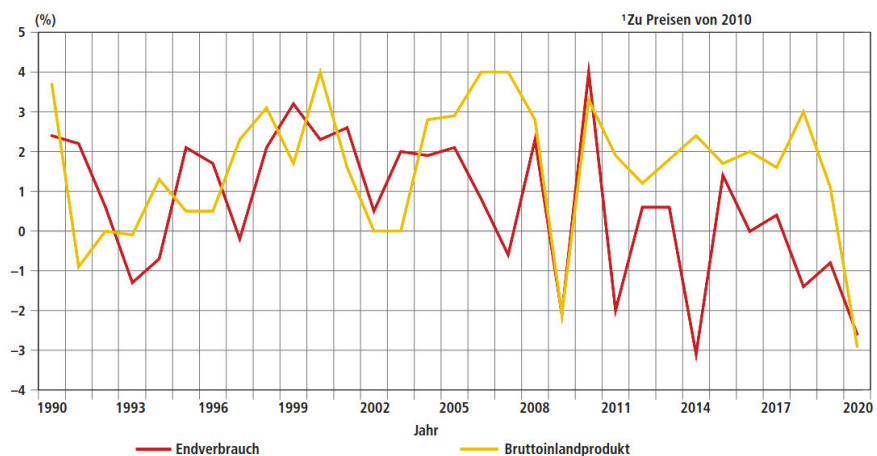
Nach wie vor variieren die Preise innerhalb der Schweiz zwischen den Netzbetreibern zum Teil erheblich. Die Gründe dafür sind unterschiedliche Netzkosten und Energietarife:

- Unterschiedliche Netzkosten bestehen aufgrund von topografischen Gegebenheiten des Versorgungsgebiets, unterschiedlichem Konsumverhalten der Endverbraucher oder Effizienzunterschieden der Netzbetreiber.
- Differenzen im Energietarif ergeben sich aus einem differenzierten ökologischen Produktmix oder aus einem unterschiedlichen Anteil an Eigenproduktion. Netzbetreiber mit vorteilhaft ausgehandelten Bezugsverträgen im Energieeinkauf können die Energie günstiger anbieten als Unternehmen mit einem hohen Anteil an teurer Eigenproduktion. Zudem bestehen erhebliche Differenzen bei den Vertriebsmargen der Netzbetreiber.
- Eine wesentliche Rolle spielen bei einigen Netzbetreibern die Steuern und Abgaben an die Gemeinwesen, die schweizweit stark variieren.

Schweizweiter Rückgang des Stromverbrauchs

Gemäss Bundesamt für Energie BFE lag der schweizerische Landesverbrauch im Jahr 2020 bei 59.9 Mrd. kWh. Nach Abzug der Übertragungs- und Verteilverluste von 4.2 Mrd. kWh ergibt sich ein Stromverbrauch von 55.7 Mrd. kWh. Das sind 2.6% oder 1.5 Mrd. kWh (entspricht etwa dem Jahresverbrauch von 296'800 Haushalten) weniger als 2019 (57.2 Mrd. kWh). Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr betragen –4.3% im ersten Quartal (Lockdown ab Mitte März), –7.8% im zweiten (erste Lockerungen Lockdown Ende April), –0.3% im dritten und +1.9% im vierten.

Neben den Auswirkungen der Lockdowns wirkten 2020 auch die Wirtschaftsentwicklung, die Witterung sowie Effizienzsteigerungen verbrauchs-senkend. Leicht verbrauchssteigernd wirkte hingegen die Bevölkerungsentwicklung. Das Bruttoinlandprodukt (BIP) nahm 2020 gemäss den ersten provisorischen Ergebnissen um 2.9% ab. Die Bevölkerung der Schweiz nahm 2020 gemäss den provisorischen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) vom 06. April 2021 um 0.7% zu.



Veränderungsraten Stromverbrauch – Bruttoinlandprodukt
(Quelle: Bundesamt für Energie BFE)

Strompreise der EVG Grächen AG

Im Geschäftsjahr 2021 bezahlten die Kunden der EVG Grächen AG (EVG) pro Kilowattstunde elektrische Energie einen Gesamtdurchschnittspreis von 22.05 Rappen, respektive 0.6% weniger als im Vorjahr (22.19 Rp./kWh). Dieser Preis beinhaltet die Energie mit 32%, die Netznutzung mit 52% und die Energiegebühren (Kostendeckende Einspeisevergütung, Systemdienstleistungen und Konzessionsabgaben) mit 16%.

Die EVG-Kunden vergüten ab dem 01. Januar 2022 einen Gesamtdurchschnittspreis von 23.50 Rp./kWh. Dieser Anstieg geht einher mit dem starken Anstieg der Strompreise auf den schweizerischen und europäischen Stromhandelsmärkten. Grund dafür sind einerseits die steigenden Preise für Rohstoffe wie Kohle, Erdöl und Gas: In Europa spielen Gas- und Kohlekraftwerke nach wie vor eine bedeutende Rolle in der Stromproduktion.

Durch die gestiegenen Rohstoffpreise haben sich deren Produktionskosten stark verteuert. Hinzu kommen andererseits die Preise für die CO₂-Zertifikate: Die europäischen Produzenten müssen ihren CO₂-Ausstoss mittels Zertifikaten kompensieren, und der Preis für diese Zertifikate hat sich in den vergangenen Monaten verdoppelt. Die entsprechenden Mehrkosten wälzen die Produzenten auf den Strompreis ab. Und so sind die Preise für Strom in Europa in den vergangenen Monaten stark angestiegen – und in der Konsequenz auch in der Schweiz.

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die EVG, als Stromlieferantin auf Gemeindegebiet Grächen, kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurückblicken. Die Gesellschaft erreichte im vergangenen Berichtsjahr ihre Zielsetzungen in technischer und finanzieller Hinsicht.

Generalversammlungen

Die ordentliche Generalversammlung der EVG fand am 11. Juni 2021 in den Räumlichkeiten der Gemeinde Grächen statt.

Die Aktionäre stimmten dem Jahresbericht und der Jahresrechnung 2020 sowie dem Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes zu.

Des Weiteren wählten die Aktionäre die Verwaltungsräte Alain Bregy, Martin Gattlen und Serge Pollinger wieder sowie Peter Brigger, Gemeinderat von Grächen, und Martin Schürch, Gemeindepräsident von Grächen, neu in den Verwaltungsrat der EVG bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2024. Peter Brigger und Martin Schürch treten die Nachfolge von Christoph Biner und Liliane Brigger an, welche auf die Generalversammlung 2021 aus dem Verwaltungsrat der EVG zurücktraten. Christoph Biner wurde an der Gründungsversammlung vom 12. Mai 2004 in den Verwaltungsrat gewählt. Liliane Brigger amtierte seit ihrer Wahl am 21. Juni 2013 als Verwaltungsrätin. Die EVG dankt Christoph Biner und Liliane Brigger für ihr grosses und erfolgreiches Engagement.

Zudem bestätigten die Aktionäre Serge Pollinger in seinem Amt als Präsident bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2024.

Weiter erteilten die Aktionäre allen Verwaltungsräten für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung und stimmten der Wahl der APROA AG, Visp, als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr zu.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. August 2021 beschlossen die Aktionäre die Stromliefertarife ab 01. Januar 2022.

Verwaltungsrat

Im Geschäftsjahr 2021 führte der Verwaltungsrat fünf Sitzungen durch, an welchen die ordentlichen Geschäfte wie der Jahresabschluss 2020, das Budget 2022, die Energiebeschaffung sowie die Tarife ab 01. Januar 2022 behandelt wurden.

An der konstituierenden Verwaltungsratssitzung vom 11. Juni 2021 wurde Martin Gattlen zum neuen Vizepräsidenten bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2024 bestimmt.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus Serge Pollinger, Vertreter der Gemeinde Grächen, und Alain Bregy, Vertreter der EnAlpin AG. Sie leiten das operative Geschäft und stehen dem Verwaltungsrat beratend zur Seite. Die EnAlpin AG ist für die kaufmännisch-administrative Geschäftsführung verantwortlich.

Betrieb / Unterhalt / Investitionen

Das Stromnetz der EVG ist rund 92 Kilometer lang. Es werden 85 Verteilbänne, 25 Transformatorenstationen und 2 Schaltkabinen betrieben.

Der Aufwand für den Betrieb und Unterhalt des NS-Netzes betrug im Geschäftsjahr insgesamt 127'400 Franken. Die Bruttoinvestitionen lagen bei 427'300 Franken. Dabei wurden grössere Investitionen für die Einführung Smart Meter, den Austausch der MS-Anlage und Trafostation Ausblick sowie für den Teilersatz der Rundsteueranlage verwendet.

Mit den ausgeführten Unterhalts- und Investitionsmassnahmen kann der Werterhalt des Niederspannungsnetzes der EVG sichergestellt werden.

Stromverkauf

Vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 belieferte die EVG ihre rund 2'380 Kunden mit insgesamt 10'992 Megawattstunden (MWh) elektrischer Energie, respektive 496 MWh mehr als im Vorjahr (10'496 MWh). Im Vorjahr führte die Corona-Krise (nach dem Lockdown im März 2020) zu einem Rückgang des Energieverbrauchs der EVG-Kunden.

Jahresabschluss 2021

Der Jahresabschluss ist im Anhang kommentiert.

**Anträge des
Verwaltungsrates zum
Geschäftsbericht und
zur Gewinnverwen-
dung/ Entlastung**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2021:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen

2. den Vortrag aus dem Vorjahr von CHF 1'156
zuzüglich des Ergebnisses 2021 von CHF 100'868
was den Bilanzgewinn auf den 31.12.2021 von CHF 102'024
ergibt, wie folgt zu verwenden:

Dividendenausschüttung

10% Dividende auf das Aktienkapital
von CHF 1'000'000 CHF 100'000

Vortrag auf neue Rechnung CHF 2'024

3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Grächen, 01. Juni 2022

Der Verwaltungsrat

Bilanz

AKTIVEN CHF	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel		417'199	556'308
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	1'291'649	1'225'140
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	242'030	170'802
Total Umlaufvermögen		1'950'878	1'952'250
Finanzanlagen		12'496	24'496
Beteiligungen	3	45'601	45'601
Sachanlagen	4	6'960'720	7'086'747
Total Anlagevermögen		7'018'817	7'156'844
TOTAL AKTIVEN		8'969'695	9'109'095
PASSIVEN CHF	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	548'973	565'577
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	2'320'000	180'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		11'380	17'697
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	175'844	172'491
Kurzfristige Rückstellungen	8	71'600	12'300
Total kurzfristiges Fremdkapital		3'127'797	948'065
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9	600'000	2'920'000
Total langfristiges Fremdkapital		600'000	2'920'000
TOTAL FREMDKAPITAL		3'727'797	3'868'065
Aktienkapital	10	1'000'000	1'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven (Agio)		4'000'000	4'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		139'874	139'874
Freiwillige Gewinnreserve (Gewinnvortrag)		1'156	908
Jahresgewinn		100'868	100'248
TOTAL EIGENKAPITAL		5'241'897	5'241'030
TOTAL PASSIVEN		8'969'695	9'109'095

Erfolgsrechnung

CHF	Anhang	2021	2020
Erlös aus Stromgeschäft	11	2'489'348	2'494'861
Sonstige betriebliche Erträge	12	369'283	352'660
Total Betrieblicher Ertrag		2'858'631	2'847'521
Energieaufwand	13	-1'573'379	-1'594'387
Personalaufwand	14	-126'925	-129'403
Unterhalt und Reparaturen		-127'406	-131'530
Beratung und Dienstleistungen		-166'458	-116'614
Sach- und Verwaltungsaufwand		-95'642	-94'545
Kapital- und Grundstücksteuern	15	-41'400	-41'300
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-498'881	-518'644
Total Betriebsaufwand		-2'630'090	-2'626'423
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		228'541	221'098
Finanzertrag		9'279	12'337
Finanzaufwand		-55'590	-59'114
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	16	92	8'676
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	16	-67'854	-67'750
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		114'468	115'248
Direkte Steuern		-13'600	-15'000
Jahresgewinn		100'868	100'248

Geldflussrechnung

CHF	Anhang	2021	2020
Jahresgewinn		100'868	100'248
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen		498'881	518'644
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-66'509	187'112
Veränderung übrige kfr. Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		-71'228	-75'883
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-16'604	144'567
Veränderung übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		-2'964	-13'019
Veränderung Rückstellungen		59'300	8'646
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		501'744	870'314
Investitionen Sachanlagen		-427'303	-427'461
Anschlussgebühren, Anteil Dritter		54'450	35'140
Veränderung Finanzanlagen		12'000	12'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-360'853	-380'321
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)		-100'000	-100'000
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		2'140'000	0
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		-2'320'000	-180'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-280'000	-280'000
Veränderung der flüssigen Mittel		-139'110	209'993
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 01. Dezember		556'308	346'316
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		417'199	556'308
Veränderung der flüssigen Mittel		-139'110	209'993

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

Erstellung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung der EVG Grächen AG wird nach dem Kalenderjahr abgeschlossen und dauert jeweils vom 01. Januar bis 31. Dezember.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Eine steuerlich zulässige pauschale Wertberichtigung wurde gebildet.

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen werden für fehlende Aufwendungen und Erträge im entsprechenden Berichtsjahr aufgrund von Erfahrungswerten und möglichst genauen Schätzungen abgebildet. Die Auflösung erfolgt jeweils im Folgejahr über periodenfremde Ertrags- und Aufwandpositionen.

Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Nach Ende der Erstellungsphase und bei Inbetriebnahme werden die Anlagen aktiviert. Die einzelnen Anlagen werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Erlös aus Stromgeschäft

Die Gesellschaft stellt die Stromversorgung der Kunden auf dem Territorium der Gemeinde Grächen sicher und betreibt die hierzu notwendigen Anlagen. Der Erlös aus Stromgeschäft setzt sich aus dem Energieerlös, dem Netznutzungserlös und den Gebühren (KEV, SDL und Konzessionsabgaben) zusammen.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegenüber Dritten	1'218'139	1'151'483
Forderungen gegenüber Beteiligten	65'214	65'444
Forderungen gegenüber Beteiligungen	78'296	78'213
Wertberichtigungen	-70'000	-70'000
Total	1'291'649	1'225'140

2 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Aktive Abgrenzungen gegenüber Dritten	242'030	170'802
Total	242'030	170'802

3 Beteiligungen

			Beteiligung in % vom Grundkapital	
Gesellschaft, Sitz	Domizil	Grundkapital in TCHF	31.12.2021	31.12.2020
EVWR Energiedienste Visp- Westlich Raron AG	Visp	4'000	1.14%	1.14%

4 Sachanlagen

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Grundstücke unbebaut	34'000	34'000
Geschäftsgebäude	74'395	74'395
Stromverteilanlagen	21'460'071	21'141'991
Neuanschlüsse / Zähler	520'738	497'240
Neuanschlüsse / Zähler, Anteil Dritte	-480'835	-426'385
Netzkostenbeiträge, Anteil Dritte	-837'410	-837'410
Fahrzeuge	29'347	29'347
Übrige Sachanlagen	16'183	16'183
Sachanlagen brutto	20'816'489	20'529'361
<i>./. Wertberichtigungen Geschäftsgebäude</i>	<i>-16'740</i>	<i>-14'880</i>
<i>./. Wertberichtigungen Stromverteilanlagen</i>	<i>-14'069'858</i>	<i>-13'620'233</i>
<i>./. Wertberichtigungen Neuanschlüsse / Zähler</i>	<i>-194'907</i>	<i>-179'368</i>
<i>./. Wertberichtigungen Neuanschlüsse / Zähler, Anteil Dritte</i>	<i>149'863</i>	<i>136'530</i>
<i>./. Wertberichtigungen Netzkostenbeiträge, Anteil Dritte</i>	<i>219'733</i>	<i>193'561</i>
<i>./. Wertberichtigungen Fahrzeuge</i>	<i>-5'869</i>	<i>0</i>
<i>./. Übrige Sachanlagen</i>	<i>-3'236</i>	<i>-1'618</i>
Sachanlagen netto	6'895'476	7'043'354
Anlagen im Bau	65'243	43'394
Total	6'960'720	7'086'747

5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	165'881	143'152
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	238'163	250'117
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	144'929	172'308
Total	548'973	565'577

6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Bankkredite	2'320'000	180'000
Total	2'320'000	180'000

7 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	41'796	41'363
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	134'048	131'128
Total	175'844	172'491

8 Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen ausschliesslich Steuerrückstellungen.

9 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Bankkredite	600'000	2'920'000
Total	600'000	2'920'000

10 Aktienkapital

Das Aktienkapital setzt sich aus 10'000 Namenaktien zu nominal CHF 100 zusammen.

11 Erlös aus Stromgeschäft

CHF	2021	2020
Energieverkauf	739'357	884'337
Netznutzungserlöse	1'357'910	1'232'233
Erlös Abgaben an Gemeinwesen	121'168	116'891
Erlös Förderung erneuerbare Energie (KEV)	253'287	244'354
Erlös Systemdienstleistung (SDL)	17'625	17'046
Total	2'489'348	2'494'861

12 Sonstige betriebliche Erträge

CHF	2021	2020
Erlös aus Arbeiten und Leistungen	321'222	312'548
Aktivierte Eigenleistungen	32'675	36'700
Sonstige betriebliche Erträge	15'386	3'645
Debitorenverluste	0	-233
Total	369'283	352'660

13 Energieaufwand

CHF	2021	2020
Energieaufwand	-731'855	-803'404
Netznutzungsaufwand	-447'554	-411'438
Sonstige Entgelte	-1'890	-1'255
Aufwand Abgaben an Gemeinwesen	-121'168	-116'891
Aufwand Förderung erneuerbare Energie (KEV)	-253'287	-244'353
Aufwand Systemdienstleistung (SDL)	-17'625	-17'046
Total	-1'573'379	-1'594'387

14 Personalaufwand

CHF	2021	2020
Lohnaufwand	-102'423	-103'283
Sozialversicherungsaufwand	-16'717	-15'881
Übriger Personalaufwand	0	-169
Leistungen Dritter	-7'784	-10'070
Total	-126'925	-129'403

15 Kapital- und Grundstücksteuern

CHF	2021	2020
Kapitalsteuern	-24'200	-24'200
Grundstücksteuern	-17'200	-17'100
Total	-41'400	-41'300

16 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis

Die erfassten Erträge und Aufwendungen resultieren vorwiegend aus Deckungsdifferenzen im Netz- / Energiebereich.

17 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

EVG Grächen AG, Postfach, 3925 Grächen

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-111.699.605

18 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt im Berichtsjahr weniger als 10 Vollzeitstellen.

A P R O A

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

EVG Grächen AG, Grächen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der EVG Grächen AG für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Visp, 1. Juni 2022

APROA AG



Simon Imhasly
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Pascal Indermitte
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

